

# Börseblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 40.

Mittwoch, den 13. Mai

1840.

### Die Säcularfeier Gutenberg's in Straßburg.

Unter dem Titel: „Inauguration du monument de Gutenberg à Strassbourg“ ist, in französischer Sprache, ein Programm erschienen, welches uns überzeugt, daß auch in Straßburg der Enthusiasmus für die 4. Säcularfeier der Buchdruckerkunst ein tief eingreifender und allgemeiner ist.

Auch dort wird das Fest 3 Tage dauern: den 24., 25. und 26. Juni. — Am ersten Tage werden Vormittags 11 Uhr der Bürgermeister, die Rathsherrn und die Glieder des Comités im großen Saale des Stadthauses die Deputationen verschiedener Städte und die eingeladenen Fremden empfangen. Um 12 Uhr allgemeine Vereinigung zum Aufzuge. Eine der Glocken auf dem Thurme der Kathedrale wird das Zeichen geben und eine Viertelstunde fortönen. Um 1 Uhr Aufbruch des Zuges, der sich im Hofe des Stadthauses gebildet hat. — Die Bürger sind aufgefordert, ihre Häuser in den Straßen, durch welchen sich der Zug bewegen wird, mit Kränzen und Emblemen zu schmücken. Der Umkreis des Markts und eine große Estrade werden ausschließlich für die mit Billets versehenen Personen aufbewahrt. Alle andere Plätze sind dem Publicum frei gegeben. Wenn die Anwesenden ihre Plätze eingenommen haben, schweigt die Musik und ein Glied des Comités besteigt die Rednerbühne, um über dessen Arbeiten zu berichten. Damit zu Ende gelangt, zerreißt er die über die Statue geschlagene Decke. In demselben Augenblicke erschallt Trompeten- und Paukenwirbel, alle Glocken der Stadt werden in Schwung gesetzt und auf den Wällen donnert Kanonengruß. Fünf Minuten nachher steigt der Bürgermeister auf die Tribune und hält eine Rede. Endlich folgt ihm ein dritter Redner. Unmittelbar darauf beginnt ein Musikcorps eine Hymne zu spielen, zu der die Worte unter die Anwesenden vertheilt sind. Um drei Uhr, auf dem Paradeplatz *Te Deum*, ausgeführt von einer großen Anzahl Dilettanten und Künstler, Worte von Lamartine, Musik von

7r Jahrgang.

Ritter Neukom. Um 8 Uhr Abends großes Concert im Schauspielsaale, gegeben von der „réunion musicale alsacienne.“ Mit einbrechender Nacht, allgemeine Erleuchtung der Stadt. — Bengalische Flammen vor der Statue Gutenberg's; Militairmusik auf der Plate-Forme der Kathedrale.

Am zweiten Tage: um 12 Uhr großer Gewerks-Aufzug (Cortège industriel). Um 4 Uhr großes Banquet in der „Halle-aux Blés.“ Um 6 Uhr Freitheater. Während des Abends allgemeine Erleuchtung, bengalische Feuer auf dem Thurme der Kathedrale, Militairmusik auf der Plate-Forme.

Am dritten Tage um 11 Uhr: Versammlung der bei dem Feste gegenwärtigen Buchdrucker und Buchhändler im Stadthause, um sich über Angelegenheiten ihres Standes zu besprechen u. s. w. Um 1 Uhr Eröffnung der Industrie-Ausstellung im Schlosse. Abends 8 Uhr großer Ball im Schauspielsaale. Endlich wiederum allgemeine Erleuchtung, bengalische Feuer und Militairmusik auf der Kathedrale.

Nach diesen, natürlich nur auszugsweise hier mitgetheilten speciellen Anordnungen folgen noch „Dispositions générales“, aus denen ein höchst achtungswerther Geist und Sinn sprechen. Als „Membres de la commission“ haben sich Leute unterzeichnet, deren Namen in Staatskunst, Wissenschaft und Betriebsamkeit allüberall einen guten Klang haben.

### Gutenberg's-Feier in Preußen.

Allen Discussionen, ob und wie das Buchdrucker-Jubiläum in dem Königreich Preußen gefeiert werden dürfe, wird jetzt Gott Lob! ein Ende gemacht, durch das von der Leipziger Allgemeinen Zeitung veröffentlichte Rescript des Herrn Ministers des Innern und der Polizei, an sämtliche königliche Regierungen, d. d. Berlin, 25. März, welches also lautet:

78